

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kommando jetzt nicht mehr der Erkenntnis verschließen, daß die Kämpfe des VIII. Armeekorps und VIII. Reservekorps viel schwerer gewesen waren, als man bisher geglaubt hatte annehmen zu sollen. Als dann aber das Generalkommando des VIII. Armeekorps in einer um 3³⁰ vormittags von St. Menges abgesandten, um 7⁰ früh in Bouillon eintreffenden Meldung die Absicht aussprach, unter allen Umständen seine Linie zu halten und am 27. August, wenn angängig, den Angriff gemeinsam mit dem VIII. Reservekorps zu erneuern, entfiel nach Ansicht des Armee-Oberkommandos jeder Grund zu ernstern Besorgnissen.

Wechselvolle Kämpfe auf dem linken Maas-Ufer von Sedan bis Stenay.

Als der Morgen des 27. August graute, senkte sich dichter Nebel auf das Land. Auf der ganzen Front wurde dadurch zunächst die Fortführung der geplanten Bewegungen gehemmt, da sich das Zusammenarbeiten von Infanterie und Artillerie als unmöglich erwies. 27. August.
Skizze 2.

Der Kommandierende General des VIII. Armeekorps, General v. Sülff, erhielt erst am Morgen volle Klarheit über die Lage und den Zustand seiner Truppen. Danach stand die 16. Infanterie-Division von Frénois bis zur Höhe westlich Wadelincourt, die aus der vorderen Kampflinie zurückgezogene 15. Infanterie-Division im Maas-Bogen von Iges bis Claire. Die Brücke bei Donchery war wiederhergestellt, östlich von ihr eine neue gebaut, ebenso östlich Claire und östlich Iges. Die Gefechtskraft der 16. Infanterie-Division war so stark erschüttert, daß die Wiederaufnahme des Angriffs nicht angezeigt erschien. Hiervon wurde das Generalkommando des VIII. Reservekorps gegen 6⁰ vormittags unterrichtet, als es gemäß der Verabredung der beiden Kommandierenden Generale vom Abend zuvor die Bereitstellung seiner eigenen Truppen zum Angriff bereits angeordnet hatte. Nunmehr befahl auch General Freiherr v. Egloffstein, die Angriffsbewegung seines Korps anzuhalten und die bei Noyers am weitesten vorn verbliebene 31. Reserve-Infanterie-Brigade, die sich seit 5³⁰ früh neuen schweren Angriffen ausgesetzt sah, bis in Höhe der 29. Reserve-Infanterie-Brigade zurückzuziehen. Da jedoch der Brigadekommandeur, Generalleutnant v. Ditsurth, das Zurückgehen ablehnte, entschloß sich General Freiherr v. Egloffstein, den eingeleiteten Angriff auch ohne Mitwirkung des rechten Nachbarkorps durchzuführen. Dieses gab nach nochmaliger Aufforderung um Unterstützung die Zusicherung, die rechte Flanke gegen den im Walde nordöstlich Cheveuges befindlichen Feind zu decken. Zunächst wurde zur Stützung der 31. Reserve-Infanterie-Brigade ein Teil der 15. Reserve-Division zwischen Noyers und der Maas eingesetzt. Als dann um 9³⁰ vormittags die stark gelichtete Gefechtslinie des General-